© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

selbst bis Ende Juli; am eifrigsten ist der Vogel etwa von Mitte Mai bis Mitte Juni, dann singt er namentlich des Nachts stundenlang fast ohne Unterbrechung.

Nachtrag zu dem Artikel: „Eigentümliche Todesursache".[1])

Nachstehend das Gutachten des Direktors des pathologischen Institutes an der Universität Jena, das ich am Schlusse meiner Mitteilung versprochen hatte noch zu veröffentlichen:

„Der Kakadu-Schnabel ist sehr interessant, im kleinen Maßstabe kommt eine solche Verlängerung bei unserer Loxia in der Gefangenschaft vor, aber auf die Horndecke beschränkt, bei dem vorliegenden Unterkiefer ist aber Knochen und Horndecke beteiligt. Über die Ursache dieser Hyperostose ist sehr wenig bekannt, möglich, daß eine zufällige Verletzung den Anstoß gegeben hat. (gez.) Wilhelm Müller, Geh. Hofrat."

Also auch Herr Geh. Hofrat Müller hält einen anderen Umstand für die Ursache des abnormen Wachstums als durch verspätete Mauser bedingtes Aufhören des Nagens, obgleich er die Frage sonst ziemlich offen läßt. Dr. Carl R. Hennicke.

Kropf- und Mageninhalt von einigen in den Monaten Dezember 1895 und Januar 1896 erlegten Hühnervögeln.[2])

Von Curt Loos.

1. Am 17. Dezember 1895 gegen Abend erlegtes Birkhuhn.

Der Kropf wog samt Inhalt 130 gr und enthielt: 156 Stück ganze und größere, 1,6 bis 2,8 cm lange Teile von Erlenkätzchen und 478 dergleichen kleinere, 204 Stück ganze und Teile von Birkenkätzchen nebst einigen daran befindlichen Astteilen mit Knospen, 132 Birkenknospen, teilweise mit Astteilchen, 116 Erlenknospen und 51 kurze Erlenaststückchen, 175 $^1/_2$ bis 1 cm lange Heidelbeerabbisse, 652 Stück $^1/_2$ bis 4 cm lange Kiefernnadelstücke, 3 Kiefernknospen und einen kurzen Kieferntrieb mit Terminalknospe.

2. Am 17. Dezember 1895 erlegtes, altes Birkhuhn.

Der Kropf war weniger stark angefüllt. Es waren viel mehr Heidelbeerkrautabbisse als bei dem vorigen im Kropfe, außerdem viel mehr Birken- als Erlenkätzchen. Weiter befanden sich 7 Kiefernknospen, 1 Kiefernastteil, viele Kiefernnadelstücke, Erlen- und Birkenknospen, mehrere Astteile von Birke und Erle, 2 Weidenblütenknospen, 10 Stück $^1/_2$ bis $1^1/_2$ cm lange grüne Heidekrautabbisse und mehrere größere Blätter bez. Blattteile einer krautartigen Pflanze im Kropfe.

Am 12. Dezember 1895 wurden am Spitzenberge im frisch gefallenen Schnee mehrere Stücke Birkwild gespürt und fand ich neben der Spur bei dem aus dem Schnee her-

[1]) Seite 34 dss. Jahrgangs der Ornith. Monatsschrift.

[2]) Vergleiche hierzu S. 16—18 dieses Jahrganges.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: Nachtrag zu dem Artikel: "Eigentümliche Todesursache". 83